

HOTEL



Stilvoll: *Einrichtungsgestalterin Stefanie Klebs* paarte gekonnt und mit viel Feingespür urbane Kunst zu schlichtem Mobiliar. (Bett und Nachttische: *Oliver Rudin*)

Individuell und modern



Treffpunkt: In der geräumigen Lobby laden die Bar «*Coupling Sheep*» sowie der angrenzende Hof zum Verweilen.



Zentral: *Inmitten der Basler Altstadt findet sich ein modernes Zuhause mit viel Charme, Design und junger Kunst.*

Im neuen «SET Hotel.Residence by Teufelhof» inmitten der Basler Altstadt treffen hohe Autonomie auf Dienstleistungen à la carte.

Redaktion: Stefanie Solèr

Der Basler «Teufelhof» hat expandiert. Gleich vis-à-vis des Gast- und Kulturhauses findet sich seit vergangenem Sommer das «SET Hotel.Residence by Teufelhof» – ein junges, urbanes Design-Hotel, das sowohl Kurzreisenden wie Langzeitaufenthaltern gleichermaßen ein passendes Angebot bieten möchte. «Customized», also massgeschneidert auf die Wünsche der Gäste, ist das Stichwort des jungen Konzepts. Zwischen Vollpension oder privatem Apartment, eigener Bar im Zimmer oder Drinks in der Lobby ist alles möglich und jederzeit kombinierbar. Ein Nischenangebot, das in Zeiten von zunehmendem Individualismus im Trend liegt.

Die auf vier Etagen verteilten 36 Zimmer sind allesamt eingerichtet mit modernen Designklassikern und ausgestattet mit urbaner Kunst. Der Leitsatz lautete dabei: «Vom Groben ins Feine», so die Einrichtungsgestalterin Stefanie Klebs. Je privater der Bereich, desto feiner die Materialien und deren Verarbeitung. So finden sich in der Lobby beispielsweise noch unverputzte Wände und ein

aus Sichtbeton gegossener Boden. Auch die Bar ist aus rohem Stahl, die Leitungen an der Decke sind einzig mit einem Streckmetall kaschiert. In den Hotelzimmern und Apartments hingegen trifft man auf mit Parkett ausgekleidete Böden und gestrichene Gipswände. Die Möbel stammen grösstenteils aus der Feder des Schweizer Designers Oliver Rudin. Durch ihr gekonntes Zusammenspiel von Holz, Stahl und Leder fügen sie sich perfekt in den Design-Leitsatz ein. So auch das grosszügige Doppelbett, welches der Designer eigens für das «SET» entwarf. Ebenso Spezialanfertigungen sind viele der Kunstwerke, welche sich im gesamten Haus finden. In der Lobby, im Seminarraum wie auch im Fitnessstudio etwa hat der Baselbieter Künstler Patrick Oser direkt auf die Wände gesprayt und so spielerische, urbane Situationen geschaffen, die das Konzept des Hotels kunstvoll übersetzen. Das junge Denken macht dabei auch vor der Tür keinen Halt: So stehen allen Gästen des «SET», nebst der «BaselCard» für den öffentlichen Verkehr, Velos und E-Bikes kostenfrei zur Verfügung.

www.sethotelbasel.com, www.stefanieklebs.ch